

Colours rutschen auf Rang vier ab

Billard-Zweitligist im Norden ohne Glück

Von Sascha Kühn

Nach den Spielen gegen die Nordlichter aus Itzehoe und Hamburg ist das Billard-Team des Zweitligisten BC Colours wieder in der Realität angekommen. Nach der 2:6-Heimniederlage gegen das junge Team PBC The Gamblers folgte auch gegen den nicht in Bestbesetzung angetretenen BC Queue Hamburg eine 3:5-Niederlage.

Nachdem die Niederlage gegen die Gamblers verdient, aber vielleicht um ein Spiel zu hoch ausgefallen war, konnte auch die Begegnung gegen Hamburg nach einer mäßigen ersten Hälfte nicht gewonnen werden. Zwar kam die Mannschaft nach einem 1:3-Rückstand noch auf 3:4 heran, doch im spannenden Entscheidungsspiel unterlag Pravin Zipperer dem Hamburger Ersatzspieler Bahir Demirov mit 4:0, 2:4 und 3:4.

Nottebaum zahlt Lehrgeld

Zipperer blieb damit am Wochenende sieglos. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen waren Kevin Becker und Marko Vogel, der seine bisherige weiße Weste verlor, die erfolgreichsten Akteure der Colours. Der aus der Verbandsliga kommende Marcel Nottebaum musste nach seinen Erfolgen zu Saisonbeginn diesmal Lehrgeld zahlen und konnte nur eine seiner vier Begegnungen für sich entscheiden.

Durch die Niederlagen mussten die Colours die geteilte Tabellenspitze an den Topfavoriten PBC Schwerter abgeben und stehen nach vier Spieltagen auf Platz vier der 2. Bundesliga-Nord.



Ging in beiden Spielen leer aus: Pravin Zipperer
FOTO: SASCHA KÜHN

Hellwich boxt in Köln um Deutsche Meisterschaft

Eine der 110 Box-Hoffnungen des Deutschen Box Verbandes, die bei der seit gestern ausgetragenen Internationalen Deutschen Meisterschaft (IDJM) starten, ist der Konstantin Hellwich von TuS Gerresheim, der zum 18-köpfigen Aufgebot aus Nordrhein-Westfalen zählt.

In der Kölner Süd-Sporthalle an der Vorgebirgsstraße kämpfen die Talente, die von ihren Landesverbänden für die „IDJM“ gemeldet wurden, bis morgen um die Titel in den verschiedenen Gewichtsklassen. Organisator Franz Zimmermann hat sechs Veranstaltungen angesetzt, um die Deutschen Jugendmeister zu ermitteln. Gestern um 10 Uhr begann die erste der drei Vorrunden aber noch ohne Hellwich.

Wer Deutscher Meister wird, entscheidet sich morgen ab 15 Uhr, wenn die Finalisten in den Ring steigen. Wobei Hellwich, der zuletzt zur Überraschung von Fans, Experten und Verbands-Verantwortlichen Australiens Meister nach Punkten bezwang, in der Domstadt nur Außenseiterchancen eingeräumt werden.
T. B.



Superschnell über die Hürden: Monika Zapalska (vorne).

FOTO: BERNDWARD FRANKE

Düsseldorfs Jugend vorne dabei

Leichtathletik Verband veröffentlichte Bestenliste des Jahres 2013 – Monika Zapalska auf Rang zwei über 100 m Hürden – ART-Mädchenstaffel die „Nr. 1“

Von Berndward Franke

Die Veröffentlichung der deutschen Bestenlisten zeigt deutlich: Düsseldorfs Leichtathletik-Jugend bis 19 Jahre war mit einem Dutzend Top-Ten-Plätzen im Jahr 2013 überragend. Die besten Platzierungen schafften die 19-jährige Monika Zapalska (ART) im 100-m-Hürden-Lauf (13,62 Sekunden, Rang zwei und EM-Siebte) sowie die 18-jährige Ivy Atieno (ART, Rang 3) im 200-m-Lauf (23,73 Sekunden). Bei den Jungen ist der 18-jährige ASC-Zehnkämpfer Simon Hosten als Siebter am besten platziert – noch besser als der 18-jährige Maximilian Thorwirth (SFD 75, 11. im 1500-m-Lauf in 3:54,68 Minuten).

Nachwuchs war in Rostock stark

Die Bestenliste beweist eindrucksvoll, dass Düsseldorfs Top-Jugendliche besonders stark waren, als es bei der Jugend-DM in Rostock darauf ankam. Dort gab es Ende Juli bekanntlich vier DM-Titel, zwei Silber und einmal Bronze – ein Ergebnis, das seit 30 Jahren nicht mehr geschafft worden war. Dabei brachte die 18-jährige ART-Sprin-

terin Ivy Atieno, die kenianische Wurzeln hat, das Kunststück fertig, gleich zweimal vornweg (100 und 200 Meter) zu stürmen. Beim 100-Meter-Lauf kam ihr Supererfolg um so überraschender, stand (und steht) sie in der Bestenliste doch „nur“ auf Rang zehn (11,90 Sekunden). Die von den Düsseldorfer Sportjournalisten zur Mannschaft des Jahres gewählte ART-Mädchen-Meister-Staffel (Ivy Atieno, Monika Zapalska, Maike Schachtschneider, Jessie Maduka) nimmt mit 45,40 Sekunden (Viermal 100 Meter) natürlich den ersten Platz in der Bestenliste ein.

Deutsche Bestenliste 2013

Männer, U 20, 100 m: 50. Oliver Schenk (ART) 11,01 Sek. **400 m:** 49. Simon Hosten (ASC) 50,10 Sek. **800 m:** 29. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 1:55,28 Min. **1500 m:** 11. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 3:54,68 Min. **3000 m:** 20. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 8:45,12 Min. **5000 m:** 32. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 16:04,18 Min. **10 km Straßenlauf:** 31. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 33:25 Min. **110 m Hürden:** 21. Simon Hosten (ASC) 14,70 Sek. **Viermal 100 m:** 31. ART (Philipp Zein, Jannik Schüller, Mathieu Oppermann, Oliver Schenk) 43,51 Sek. **Viermal 400-Meter-Staffel:** 15. ASC (Florian



Lief in der Top-Staffel des ART: Jessie Maduka.
FOTO: UWE SCHAFFMEISTER

Bergs, Leonard Sinzig, Markus Knops, Kota Hayakawa) 3:27,25 Min. **Dreimal 1000-Meter-Staffel:** 13. SFD 75 (Lars von Danwitz, Max Fabian, Maximilian Thorwirth) 7:52,82 Min. **Stabhochsprung:** 24. Simon Hosten (ASC) 4,50 m. **Weitsprung:** 46. Simon Hosten (ASC) 6,84 m. **Kugelstoßen:** 24. Johannes Nellessen (ART) 15,53 m. **Diskuswerfen:** 36. Johannes Nellessen (ART) 44,62 m. **Speerwerfen:** 20. Leon Kalteich (TB Hassels) 57,74 m. **Zehnkampf:** 7. Simon Hosten (ASC) 7067 Pkt., 30. Florian Bergs (ASC) 6270. **Zehnkampf-Mannschaftswertung:** 3. ASC (Simon Hosten 7060, Florian Bergs 6270,

Lennart Hosten 5555) 18885 Pkt.

Frauen, U 20, 100 m: 5. Jessie Maduka (ART) 11,68 Sek., 10. Ivy Atieno (ART) 11,90, 22. Monika Zapalska (ART) 12,03 Sek., 40. Fatima Bangura (ART) 12,17, 42. Maike Schachtschneider (ART) 12,19. **200 m:** 3. Ivy Atieno (ART) 23,73 Sek., 11. Maike Schachtschneider (ART) 24,45, 16. Jessie Maduka (ART) 24,56. **400 m:** 5. Maike Schachtschneider (ART) 54,61 Sek. **100 m Hürden:** 2. Monika Zapalska (ART) 13,6 Sek. **400 m Hürden:** 30. Julia Borck (ART) 63,82 Sek. **Viermal 100 Meter-Staffel:** 1. ART (Ivy Atieno, Monika Zapalska, Maike Schachtschneider, Jessie Maduka) 45,40 Sek., 38. ART-B-Jugend (Sarah Leppich, Leonie Hönekopp, Annina Brandenburg, Fatima Bangura) 48,88. **Viermal 400-Meter-Staffel:** 2. ART (Julia Borck, Elisabeth Schmidt, Maike Schachtschneider, Ivy Atieno) 3:49,34 Min., 22. ASC/Ratingen (Jasmin Dathe, Diana Lins, Nadine Mertens, Friederike Backhaus) 4:09,38. **5000 Meter Bahngelände:** 3. Lea Dederichs (ART) 25:09,40 Min. **10 km Straßen-Gehen:** 3. Lea Dederichs (ART) 52:27 Min. **Stabhochsprung:** 6. Rebecca Pietsch (TV Angermund) 3,90 m. **Weitsprung:** 19. Jessie Maduka (ART) 5,89 m, 24. Leonie Hönekopp (ART) 5,82. **Hochsprung:** 50. Shari Skupin (ASC) 1,70 m. **Dreisprung:** 49. Anahid Ndouop (ART) 11,00 m. **Diskuswerfen:** 20. Ronja Sowalder (ART) 42,12 m, 40. Annina Brandenburg (ART) 39,38. **Speerwerfen:** 42. Katrin Missing (ART) 39,60 m.

TG 81: In Düdenbüttel soll's besser werden

Faustball Düsseldorfer Zweitliga-Damen mit ihrem Saisonstart nur halb zufrieden

Von Joachim Breitbach

Nicht ganz unzufrieden, aber auch nicht ganz zufrieden sind die Faustballerinnen der TG 81 mit ihrer 4:4-Punkte-Bilanz in der 2. Hallen-Bundesliga nach zwei Spieltagen und Rang fünf.

Neuzugang Melanie Paaßen aber gestand freimütig: „Noch ist Luft nach oben.“ Gegen die rheinländischen Konkurrenten des TV Leichlingen (3:1; 11:8, 9:11, 11:9, 11:7) und TV Voerde (2:3; 8:11, 11:4, 12:14, 11:9, 7:11) gab es die erwarteten Ergebnisse, doch war ihrer Meinung nach im Spiel gegen „Voerde“ mehr drin, obwohl die Vorbereitung auf den Saisonstart wenig umfangreich war.“

Es gab zu viele Eigenfehler durch



Rebecca Rösner und ihre Teamkolleginnen wollen sich steigern.
FOTO: STEFAN AREND

mangelnde Absprache, was gegen Leichlingen zum Satzverlust führte.

Gegen Voerde besannen sich die Oberbillerinnen und begannen gut,

doch letztlich führten wieder eigene Fehler zum Satz- und Spielverlust. Am zweiten Spieltag besiegten die TG-Frauen Aufsteiger Leverkusen 3:0 (11:6 11:7 11:8), unterlagen aber dem TSV Hagenah mit 0:3 (8:11 3:11 6:11).

„Wir haben uns für unsere Lage gut verkauft“, meinte Coach Thomas von Naguschewski nach den Spielen, denn berufs- und verletzungsbedingt stand ihm nur ein reduziertes Aufgebot zur Verfügung. „Beim nächsten Spieltag in Düdenbüttel hoffe ich, dass wir wieder vollständig antreten können.“

TG: Laura van Ess, Anuscheh Schmitz, Rebecca Rösner, Eva Zimmermann, Melanie Paaßen, Jessica Marks, Lena von Naguschewski.

Bowling: „Lok“ kam richtig in Schwung

Von Wolfgang Bappert

Die „Lok“ kam am dritten Spieltag der Bowling-Bundesliga richtig in Schwung. Mit sechs Siegen in den neun Spielen machte das Team des BSK Lokomotive Stockum einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Mit Ersatzmann Dirk Baade (Schnitt 207,0/8 Spiele) als überragendem Akteur wurden Spitzenreiter Finale Kassel (977:926) und der Tabellenzweite TSV Chemie Premnitz (989:869) geschlagen, im einzigen Duell ohne ihn gab es allerdings eine 887:928-Pleite gegen das abgeschlagene Schlusslicht Easy Bowling Berlin.

Rückschlag für die Damen

Als viertbeste Mannschaft des Spieletages verbesserten sich die Stockumer mit insgesamt 39 Punkten auf den siebten Platz vor Delphin München (38) sowie BW Stuttgart (34) und Easy Bowling Berlin (9) auf den beiden Abstiegsrängen. Neben Baade bildeten Andreas Bandus (195,2/4), Maximilian Führer (187,4/9), Oliver Morig (187,2/9), Hector Roca Roig (185,6/8), Bernd Wolf (176,7/6) und John Bosch (157/1) das Lok-Team.

Einen kleinen Rückschlag im Kampf um die erfolgreiche Titelverteidigung erlitten die Damen des BC Radschläger, die am dritten Bundesliga-Spieltag lediglich fünf Siege in den neun Spielen feiern konnten. Mit insgesamt 64 Punkten bleiben die Düsseldorferinnen aber weiterhin Tabellenzweiter hinter dem BV Frankfurt (69), der das Spitzenspiel gegen den BCR mit 742:662 Pins für sich entschied. Beste BCR-Spielerin war Jolanda Visser (194,0/9) noch vor der deutschen Meisterin Birgit Pöppler (190,3/9) sowie Bianca Pöppler (175,6/7), Sabrina Grabowski (167,8/6) und Vivien Figge (167,4/5).

Nachwuchscup der Reiter: Heimsieg für Bergerhof

Beim Reitturnier um den Düsseldorfer Nachwuchscup waren die Fans von den vielen Talenten begeistert. Sowohl in den verschiedenen Einzel- wie auch im Mannschafts-Wettbewerb, dessen Dressur-Disziplin vom RSV Eller II gewonnen wurde, während beim Springen die Equipe von Ausrichter RC Bergerhof gemeinsam mit der Erstvertretung des RSV Eller vorn lag.

Dressur, Klasse E, LK O: 1. Nicola Jänsch (RC Bergerhof) mit Viva la Vida CR; **Klasse E, LK B:** 1. Joline Mauer (RFV Lohausen) mit Day Dream CR; **Klasse A:** 1. Celina Görsmeier (RFV Jan Wellem) mit Donnarika. **Springen Klasse E, LK O:** 1. Lara Wahl (RFV Lohausen) mit Harley Davidson; **Klasse E, LK B:** 1. Anna Siwiza (RC Hofgarten) mit Wiler Zauber; **Klasse A:** 1. Nadine Schmidt (RSV Eller) mit Bon Chic Bon Genre MB. **Mannschaftscup, Springen:** 1. RC Bergerhof und RSV Eller I, 2. RFV Lohausen I – **Dressur:** 1. RSV Eller II, 2. RC Hofgarten II, 3. RC Hofgarten III.

IN KÜRZE

Badminton. Die SG Unterrath führt in der Verbandsliga Süd nach 8:0-Siegen über TuS Bommern, STC BW Solingen und BC Heiligenhaus sowie 6:2-Erfolgen gegen FC Langenfeld II und DJK St. Tönis ohne Verlustpunkt die Tabelle an.

Fußball. Kreisligist Turu III sucht neue Spieler. Interessierte können sich bei Trainer Viehmann (Tel. 0172 2103634) melden.